

Arbon, 16. Januar 2018

Postulat "Pauschaltaxi"

Es ist effektiv sehr diffizil, der Arboner Einwohnerschaft einerseits ein praktisch flexibles andererseits finanziell günstiges, umfassendes öffentliches Verkehrsmittel-Angebot zur Verfügung zu stellen. Das Projekt "Ortsbus" dürfte aus Kosten- und Praktikabilitätsgründen kaum realisierbar sein. Die bestehenden ÖV-Angebote, wie Zug oder Bus, sind für Fahrten innerhalb von Arbon zu wenig flexibel und verständlicherweise einem zeitlich wie streckenmässig zu sturen Fahrplan unterworfen. Marlies Näf-Hofmann hat an der Rechnungs-Sitzung Ende Juni 2017 im Stadtparlament bereits darauf hingewiesen, dass die Unterführung zwischen SBB-Bahnhof und neuem Busbahnhof gerade für ältere, aber auch sonst geh-eingeschränkte Personen zu weit und zu umständlich ist. Bösse oder Züge werden deshalb zwangsweise verpasst.

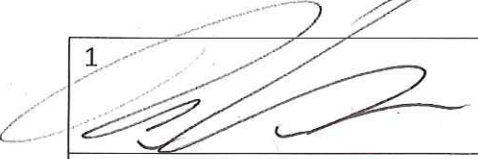
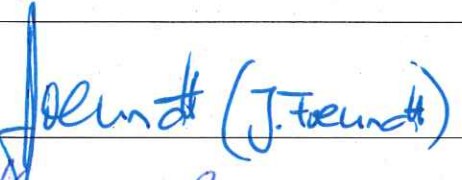
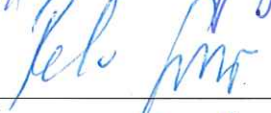
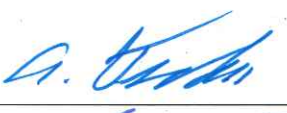
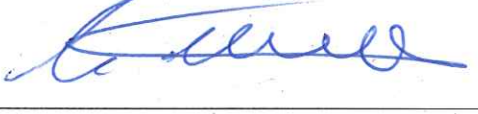
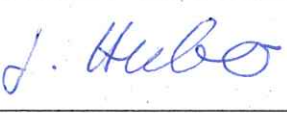
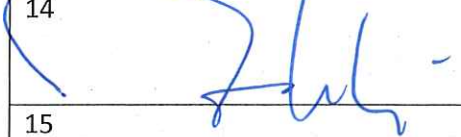
Das Vorhaben des Stadtrates, die Arboner Altstadt vom Bahnhof her mit dem Taxi wieder benutzerfreundlicher zu erschliessen, überzeugt vom Angebot und der Nutzermöglichkeiten auch nur teilweise.

Mit dem bestehenden Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln können innerhalb von Arbon, je nach dem wo man wohnt oder sich gerade befindet, bedeutende Standorte, wie beispielsweise Kirchen, Hafen, Badi, Strandbad, Sportanlagen, Presswerk, Stadthaus, Ärztezentrum, Einkaufszentren, als Einzelperson, Gruppen oder Familien nur sehr umständlich erreicht oder von dort aus wieder nach Hause gelangt werden. Wenn dann noch das zeit- oder teilweise knappe Parkangebot oder bei älteren Einwohnern die fehlende Eigenmobilität berücksichtigt werden, muss das aktuelle Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln für das Gebiet der Stadt Arbon schlicht als ungenügend beurteilt werden. Erhöhte Nachfragen zum Beispiel an den See oder zu Veranstaltungen aufgrund saisonaler Gegebenheiten sind in diesen Ausführungen noch nicht einmal berücksichtigt.

Das Fünfliber-Taxi scheint eine Möglichkeit zu sein, das auf- und ausgebaut werden kann. Ein Konzept besteht offensichtlich noch nicht, diese privaten Taxi-Anbieter in ein effizienteres Bedarfsverhältnis einzubinden. Bezüglich erfolgten oder nicht erfolgten Unterredungen und den getroffenen Vereinbarungen werden seitens des Stadtrates und den Arboner Taxianbieter unterschiedliche Aussagen gemacht. Ein Taxiunternehmen will gemäss Zeitungsberichten gar gerichtlich vorgehen.

Zu beachten sind auch Vorgaben aus dem Agglomerationsprogramm, das anlässlich der neuen Linienführung ins SaurerWerkZwei seitens des Stadtrats eingegangen worden sind. Ein Konzept, aber noch mehr nachvollziehbare und verbindliche Vereinbarungen unter Einbezug aller Dienstleistungserbringer für Fahrgelegenheiten am Platz Arbon werden seitens des Stadtrates längstens erwartet.

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner des Postulats „Pauschaltaxi

1		16
2		17
3		18
4		19
5		20
6		21
7		22
8		23
9		24
10		25
11		26
12		27
13		28
14		29
15		30